

Tourismusakzeptanz in der Wohnbevölkerung

Ergebnisse für Mecklenburg- Vorpommern – Teil 1

Erhebungszeitraum: 02. Juni – 09. Juli 2021

Projektdurchführung: DITF der FH Westküste



Inhaltsverzeichnis

1. Hintergrund zur Tourismusakzeptanzstudie	2
2. TAS-Key-Facts Bundesland Mecklenburg-Vorpommern	5
3. Studiendesign und Methodikübersicht	7
4. Ergebnisse Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern	12
5. Copyright & Impressum	47

1. Hintergrund zur Tourismusakzeptanzstudie

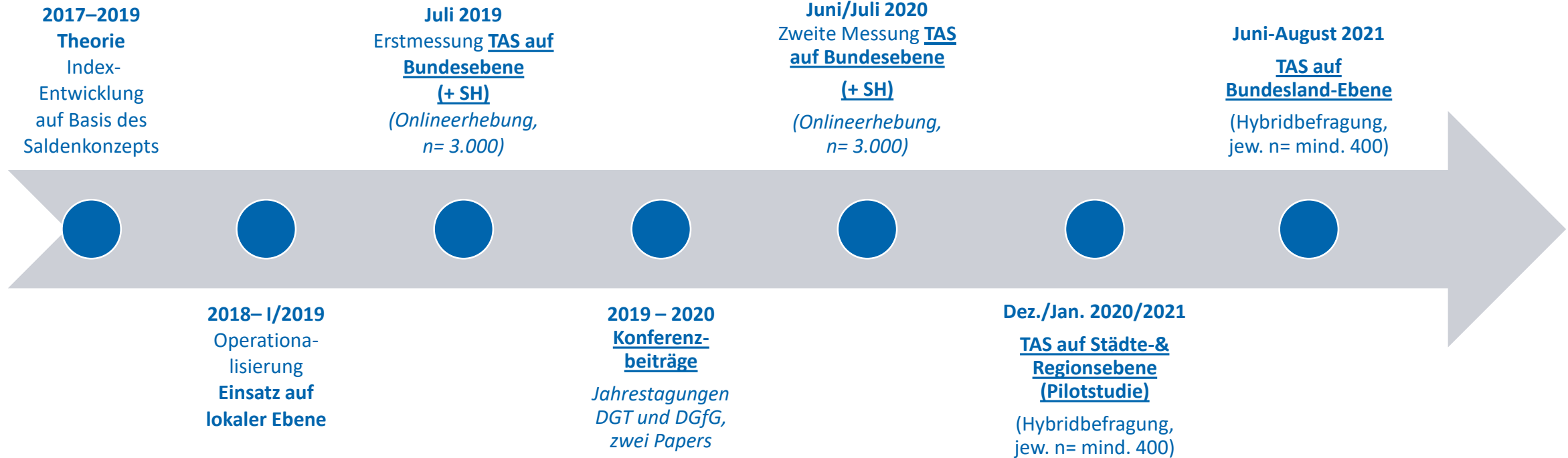
Wissenschaftliche Ziele des DITF-Forschungsprojektes und Vorgehensweise

- **Leistung eines empirischen Beitrags** zur Overtourismus-Diskussion
- Entwicklung einer **einheitlichen Skala** zur vergleichenden Messung der Tourismusakzeptanz der jeweils ortsansässigen, deutschsprachigen Wohnbevölkerung
 - Schritt 1: Theoriegeleitete Index-Entwicklung auf Basis des Saldenkonzeptes (2017-2019)
 - Schritt 2: Erprobung des Instruments auf lokaler Ebene (2018/2019)
- **Messung der Tourismusakzeptanz** auf Basis der entwickelten Skala (2019-2021)
 - **Status-Quo-Messung zur Tourismusakzeptanz** der Wohnbevölkerung auf Bundesebene (Juni 2019, Onlineerhebung, n= 3.000)
 - **Wiederholungsmessung** auf Bundesebene zum Aufbau eines dauerhaften Monitorings und Schaffung von **Zeitvergleichen** (Juni/Juli 2020, Onlineerhebung, n= 3.000)
 - **Status-Quo-Messung zur Tourismusakzeptanz** der Wohnbevölkerung in ausgewählten **Städtereisezielen** und **touristischen Regionen** zur Erprobung des Instruments auf unterschiedlichen Destinationsebenen sowie zur Schaffung von **Raumvergleichen** (Dez. 2020 / Jan. 2021, Hybridbefragung, n= mind. 400)
 - **Status-Quo-Messung zur Tourismusakzeptanz** der Wohnbevölkerung in den **deutschen Bundesländern** zur Erweiterung des **Raumvergleichs** (Juni-Aug. 2021, Hybridbefragung, n= mind. 400)
- Identifikation von **relevanten Einflussfaktoren, Zusammenhängen und Mustern**
- Kontinuierlicher Aufbau von **Erfahrungswerten** durch Messung zu unterschiedlichen Messzeitpunkten und unterschiedlichen Destinationsebenen zur Bereitstellung von **Interpretationshilfen**

Quelle: DITF der FH Westküste (2021)

1. Hintergrund zur Tourismusakzeptanzstudie

Entwicklungsschritte & Implementierung

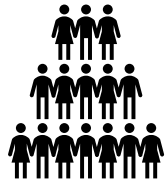


Quelle: DITF der FH Westküste (2021)

Inhaltsverzeichnis

1. Hintergrund zur Tourismusakzeptanzstudie	2
2. TAS-Key-Facts Bundesland Mecklenburg-Vorpommern	5
3. Studiendesign und Methodikübersicht	7
4. Ergebnisse Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern	12
5. Copyright & Impressum	47

2. TAS-Key-Facts Bundesland Mecklenburg-Vorpommern



TAS-Wohnort (TAS-W)

+ 60

Unter allen untersuchten Destinationen in Mecklenburg-Vorpommern höchste TAS-W-Werte in den Städtedestinationen **Schwerin (+89)** und **Rostock (+77)** (S. 40).

Die **ältere Bevölkerung** (65 Jahre und älter) sieht die Auswirkungen des Tourismus auf den Wohnort als positiver im Vergleich zur jüngeren Bevölkerung (S. 16).



TAS Persönlich (TAS-P)

+ 25

Schwerin (+38) führt auch das Regionsranking bezogen auf den TAS-P-Wert an, gefolgt von der **Mecklenburgischen Ostseeküste (+35)** und **Fischland-Darß-Zingst (+34)** (S. 42).

Positive Auswirkungen des Tourismus auf die persönliche Belange werden überdurchschnittlich durch **Niedrigverdiener** wahrgenommen (S. 31).

Inhaltsverzeichnis

1. Hintergrund zur Tourismusakzeptanzstudie	2
2. TAS-Key-Facts Bundesland Mecklenburg-Vorpommern	5
3. Studiendesign und Methodikübersicht	7
4. Ergebnisse Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern	12
5. Copyright & Impressum	47

3. Studiendesign und Methodikübersicht

Methodik-Steckbrief Bundesland Mecklenburg-Vorpommern 2021

Methodik-Steckbrief Tourismusakzeptanzstudie	
Teilstudie	Tourismusakzeptanzstudie Bundesländer 2021
Erhebungsmethode	Hybridbefragung: 50% CATI (dual frame) + 50% CAWI (online)
Stichprobe	Bundesland Mecklenburg-Vorpommern
Stichprobengröße (n)	1.378 Personen
Grundgesamtheit	Deutschsprachige, ortsansässige Wohnbevölkerung in Mecklenburg-Vorpommern ab 16 Jahren
Quotierung	Wohnort, Geschlecht, Alter, Haushaltsgröße, Schulbildung
Erhebungszeitraum	02. Juni bis 09. Juli 2021
Feldarbeit durch	Info GmbH, Berlin
Herausgeber	Deutsches Institut für Tourismusforschung (DITF) der FH Westküste, Heide
Ansprechpartner TAS	Prof. Bernd Eisenstein Prof. Dirk Schmücker Dr. Sabrina Seeler

3. Studiendesign und Methodikübersicht

Berücksichtigte Destinationen (Stand August 2021)

- **Baden-Württemberg**⁴
- **Bayern**⁴
- **Berlin**³
- **Brandenburg**⁴
- **Bremen**³
- Dessau-Roßlau^{4*}
- **Deutschland**^{1,2}
- **Dresden**³
- **Düsseldorf**³
- **Fischland-Darß-Zingst**⁴
- Fläming⁴
- **Frankfurt am Main**³
- Fränkisches Seeland³
- Halle (Saale)⁴
- **Hamburg**³
- **Hessen**⁴
- **Insel Rügen**⁴
- **Insel Usedom**⁴
- **Köln**³
- **Leipzig**³
- Magdeburg⁴
- **Mecklenburgische Ostseeküste**⁴
- **Mecklen. Seenplatte & Mecklen. Schweiz**⁴
- **Mecklenburg-Vorpommern**⁴
- **München**³
- **Niedersachsen**⁴
- **Nordrhein-Westfalen**⁴
- **Nürnberg**³
- Regensburg⁴
- Region Altmark⁴
- Welterberegion Anhalt-Dessau-Wittenberge⁴
- Region Harz⁴
- Region Elbe-Börde-Heide⁴
- **Region Mecklenburg-Schwerin**⁴
- Region Saale-Unstrut⁴
- **Rheinland-Pfalz**⁴
- **Rostock**⁴
- **Ruhrgebiet**³
- **Saarland**⁴
- **Sachsen**⁴
- **Sachsen-Anhalt**⁴
- **Schleswig-Holstein**^{1,2,4}
- **Schwerin**⁴
- Seeland-Oder-Spree⁴
- **Stuttgart**³
- **Thüringen**⁴
- **Tölzer Land**³
- Uckermark⁴
- **Vorpommern**⁴

Hinweis: Erhebungswelle (1) Juli 2019, (2) Juni/Juli 2020, (3) Dez./Jan. 2020/21, (4) Juni-Aug. 2021; Fett dargestellte Destination sind Teil des Forschungsprojektes.

3. Studiendesign und Methodikübersicht

Zentrale Fragestellungen und Skala zur Messung der Tourismusakzeptanzwerte

Fragestellungen

Tourismusakzeptanz

Wohnort (TAS-W)

Nun würden wir gerne von Ihnen wissen, wie Sie die Auswirkungen des Tourismus auf (*Wohnort des Probanden*) sehen?

Tourismusakzeptanz

Persönlich (TAS-P)

Und wie sehen Sie die Auswirkungen des Tourismus in (*Wohnort des Probanden*) für sich persönlich?

Skala

- Überwiegend positiv
- Eher positiv
- Neutral
- Eher negativ
- Überwiegend negativ

- Weiß nicht

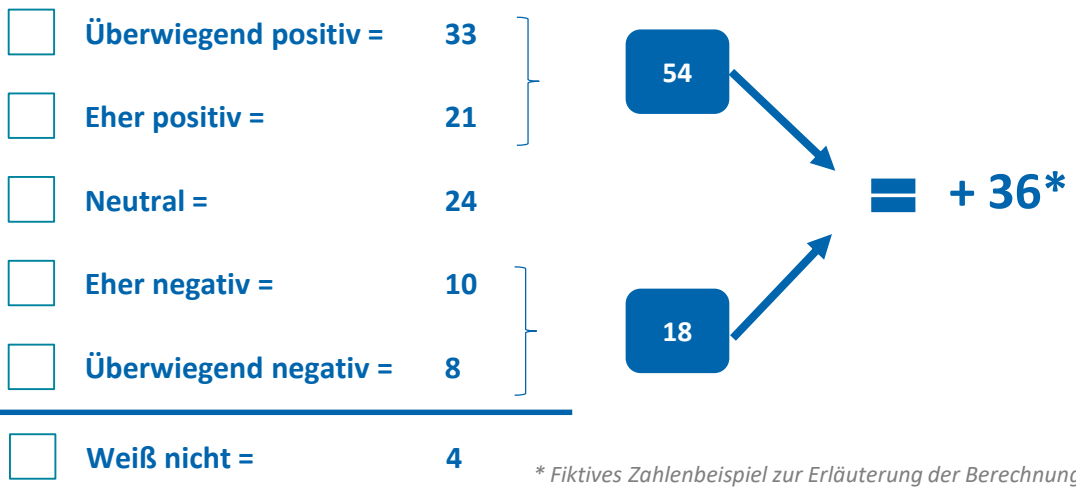
3. Studiendesign und Methodikübersicht

Berechnung des Tourismusakzeptanzsaldos

Berechnung des Tourismusakzeptanzsaldos

Top-2-Wert **–** **Low-2-Wert** **=** **Tourismusakzeptanzsaldos (TAS)**
 („überwiegend positiv“ + „eher positiv“) („überwiegend negativ“ + „eher negativ“)

Berechnungsbeispiel



Interpretation des TAS-Wertes

Das **Tourismusakzeptanzsaldos (TAS)** berechnet sich aus der Differenz der positiven und negativen Nennungen und kann einen Wert zwischen minus -100 und plus +100 annehmen. Liegt ein **negatives Saldo** vor, also ein Wert zwischen 0 und -100, so würde es bedeuten, dass ein größerer Anteil der Einheimischen die Auswirkungen als überwiegend oder eher negativ einstuft im Vergleich zu Einheimischen, die die Auswirkungen als positiv bewerten. Ein Saldo von -100 würde folglich bedeuten, dass alle Probanden, die Auswirkungen des Tourismus auf den eigenen Wohnort als überwiegend oder eher negativ einstufen. Liegt der Saldo hingegen zwischen 0 und +100, so liegt ein **positives Saldo** vor. Einheimische, die eine neutrale Haltung einnehmen, sehen weder positive noch negative Auswirkungen des Tourismus auf den Wohnort, können hierzu aber im Vergleich zu denen, die „weiß nicht“ wählen, eine Einschätzung abgeben. In der Beispielrechnung geben 33% der Befragten an, dass sie die Auswirkungen als überwiegend positiv beurteilen und 21% sehen eher positive Auswirkungen, somit ergibt sich ein positiver Gesamtwert von 54%. Demgegenüber beurteilen 18% die Auswirkungen als eher negativ (10%) oder überwiegend negativ (8%). Die Differenz des positiven Gesamtwerts (54%) und des negativen Gesamtwerts (18%) bildet den Saldo. In diesem Beispiel ergibt sich ein positives Gesamtsaldo von +36.

Quelle: DITF der FH Westküste (2021)

Inhaltsverzeichnis

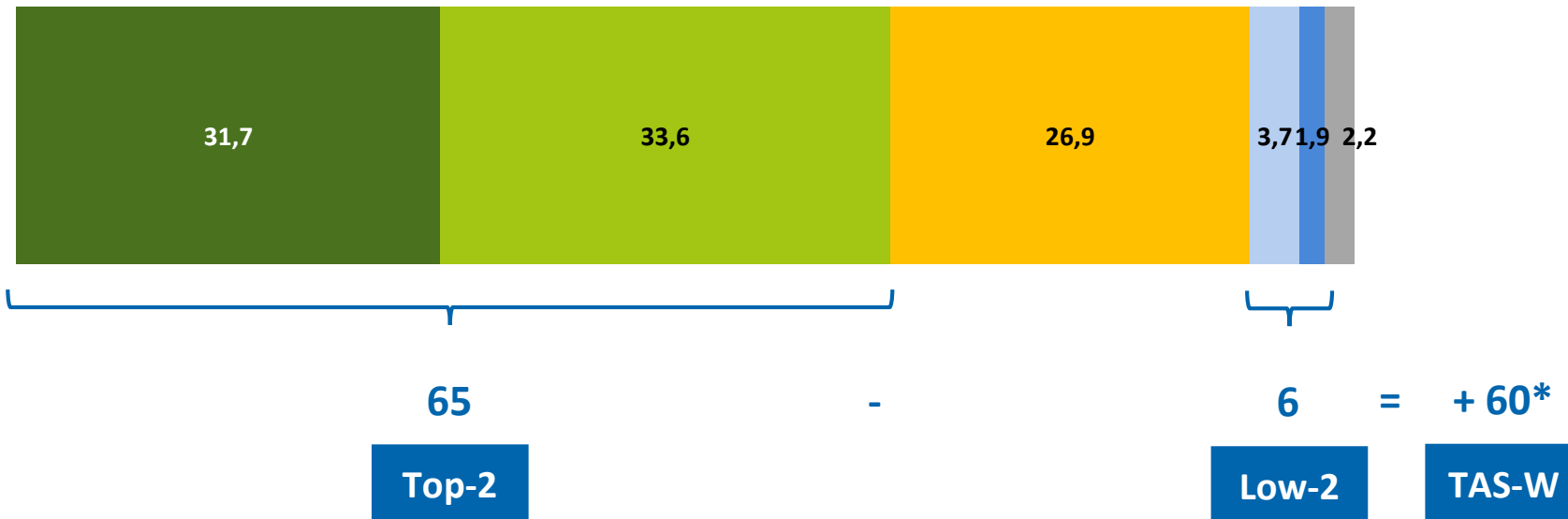
1. Hintergrund zur Tourismusakzeptanzstudie	2
2. TAS-Key-Facts Bundesland Mecklenburg-Vorpommern	5
3. Studiendesign und Methodikübersicht	7
4. Ergebnisse Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern	12
4.1 Tourismusakzeptanz Wohnort (TAS-W)	13
4.2 Tourismusakzeptanz Persönlich (TAS-P)	26
4.3 Tourismusakzeptanz im Regionsvergleich	39
5. Copyright & Impressum	47

4. Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern

4.1 Tourismusakzeptanzsaldo Wohnort (TAS-W)

Bewertung der Auswirkung des Tourismus auf den eigenen Wohnort

■ *überwiegend positiv* ■ *eher positiv* ■ *neutral* ■ *eher negativ* ■ *überwiegend negativ* ■ *weiß nicht*



Der **TAS-W-Wert** bezieht sich auf die wahrgenommenen Auswirkungen des Tourismus auf den eigenen Wohnort.

Im Falle der Destination Mecklenburg-Vorpommern gaben 65% der Einheimischen an, dass Sie die Auswirkungen des Tourismus auf ihren Wohnort als überwiegend positiv oder eher positiv bewerten. Demgegenüber fallen die überwiegend oder eher negativen Wahrnehmungen mit insgesamt 6% deutlich niedriger aus, so dass ein **positiver TAS-W von +60** berechnet werden kann.

Quelle: DITF der FH Westküste (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Destination Mecklenburg-Vorpommern, n= 1.378 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der Top-2 und Low-2- Werte sowie des TAS-Wertes sind rundungsbedingt.

4. Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern

4.1 Tourismusakzeptanzsaldo Wohnort (TAS-W) – differenziert nach Tourismusintensität*

TAS-W nach Tourismusintensität	Gesamt	0-2	3-5	6-10	11-50	> 50
Überwiegend positiv	31,7%	21,5%	39,7%	37,7%	35,5%	37,4%
Eher positiv	33,6%	32,3%	28,5%	32,1%	41,4%	32,7%
Neutral	26,9%	39,6%	22,3%	23,5%	16,8%	15,9%
Eher negativ	3,7%	3,6%	2,6%	2,5%	3,0%	11,2%
Überwiegend negativ	1,9%	0,6%	3,0%	1,2%	3,0%	2,8%
Weiß nicht	2,2%	2,4%	3,9%	3,1%	0,3%	0,0%
TAS-W	+60	+50	+63	+66	+71	+56

Die **Tourismusintensität** wird oftmals als entscheidende Einflussgröße auf die Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung genannt. Die Tourismusintensität bezieht sich hierbei auf die Übernachtungen je Einwohner. Die differenzierten Ergebnisse zeigen auf, dass die „eher negativ“ Nennungen mit einer höheren Intensität steigen, aber auch die „überwiegend positiven“ Wahrnehmungen überdurchschnittlich ausfallen. Der niedrigste TAS-W-Wert wird bei einer niedrigen Intensität erzielt. Es zeigt zudem auf, dass eine höhere Intensität einen positiven Beitrag auf die wahrgenommenen Auswirkungen auf den Wohnort hat.

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), Tourismusintensität auf 100 Einwohner, berechnet aus Übernachtungsgäste / Bevölkerung

Quelle: DITF der FH Westküste (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Destination Mecklenburg-Vorpommern, n= 1.378 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der TAS-Werte sind rundungsbedingt. *Tourismusintensität berechnet aus Übernachtungen / Einwohnerzahl, bezogen auf Übernachtungen je Einwohner.

4. Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern

4.1 Tourismusakzeptanzsaldo Wohnort (TAS-W) – differenziert nach Wohnortdauer

TAS-W nach Wohnortdauer	Gesamt	≥ 70 Jahren	50-69 Jahren	30-49 Jahren	10-29 Jahren	≤ 10 Jahren
Überwiegend positiv	31,7%	32,4%	34,1%	37,0%	29,7%	27,7%
Eher positiv	33,6%	29,7%	32,1%	30,8%	29,7%	42,2%
Neutral	26,9%	35,1%	23,2%	27,7%	29,2%	24,0%
Eher negativ	3,7%	2,7%	4,9%	3,1%	5,7%	1,4%
Überwiegend negativ	1,9%	0,0%	2,8%	1,4%	1,9%	2,6%
Weiß nicht	2,2%	0,0%	2,8%	0,0%	3,8%	2,0%
TAS-W	+60	+59	+59	+63	+52	+66

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), „Wie lange leben Sie schon in....?“

Die **Wohnortdauer** wird oftmals als entscheidende Einflussgröße auf die Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung genannt. Die differenzierte Ergebnisse zeigen auf, dass Einheimische die **weniger als zehn Jahre** in Mecklenburg-Vorpommern leben, eine **höhere Akzeptanz** für den Tourismus im eigenen Wohnort haben im Vergleich zu Einheimischen, die schon seit 50 Jahren und länger in Mecklenburg-Vorpommern leben. Interessant ist, dass Einheimische mit einer Wohnortdauer zwischen 10 und 29 Jahren die niedrigsten TAS-W-Werte vorhalten.

Quelle: DITF der FH Westküste (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Destination Mecklenburg-Vorpommern, n= 1.378 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der TAS-Werte sind rundungsbedingt.

4. Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern

4.1 Tourismusakzeptanzsaldo Wohnort (TAS-W) – differenziert nach Altersgruppe

TAS-W nach Altersgruppe	Gesamt	16-34 Jahre	35-64 Jahre	Älter als 65 Jahre
Überwiegend positiv	31,7%	21,1%	33,2%	36,4%
Eher positiv	33,6%	38,4%	31,6%	33,7%
Neutral	26,9%	32,3%	28,5%	20,6%
Eher negativ	3,7%	3,6%	3,3%	4,4%
Überwiegend negativ	1,9%	3,6%	0,7%	2,9%
Weiß nicht	2,2%	1,1%	2,6%	1,9%
TAS-W	+60	+52	+61	+63

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), „Bitte geben Sie ihr Alter an.“ (gruppiert)

Die nach **Altersgruppen** differenzierten Ergebnisse zeigen statistisch signifikante Unterschiede zwischen den Altersgruppen auf. Je **älter** die Einheimischen, desto positiver werden die Auswirkungen des Tourismus auf den eigenen Wohnort bewertet. Zudem ist der Anteil der „neutralen“- Meinungen bei der älteren Bevölkerung (65 Jahre und älter) deutlich niedriger als bei den Jüngeren (16-34 Jahre). Bei den 16-34-Jährigen ist der TAS-W-Wert deutlich unterdurchschnittlich, aber dennoch im deutlich positiven Bereich (+52).

Quelle: DITF der FH Westküste (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Destination Mecklenburg-Vorpommern, n= 1.378 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der TAS-Werte sind rundungsbedingt.

4. Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern

4.1 Tourismusakzeptanzsaldo Wohnort (TAS-W) – differenziert nach Haushaltsnettoeinkommen

TAS-W nach HH-Nettoeinkommen	Gesamt	< 1.500 Euro	1.500 bis unter 2.500 Euro	2.500 Euro bis unter 3.500	≥ 3.500 Euro
Überwiegend positiv	31,7%	32,5%	35,9%	27,5%	35,1%
Eher positiv	33,6%	31,8%	34,4%	42,4%	32,0%
Neutral	26,9%	23,6%	24,6%	27,2%	27,1%
Eher negativ	3,7%	6,2%	2,8%	2,9%	4,0%
Überwiegend negativ	1,9%	4,5%	0,0%	0,0%	0,9%
Weiß nicht	2,2%	1,4%	2,3%	0,0%	0,9%
TAS-W	+60	+54	+68	+67	+62

Bezogen auf das **Haushaltsnettoeinkommen** liegen statistisch signifikante Unterschiede zwischen den verschiedenen Gehaltsstufen vor. Einheimische mit einem Einkommen zwischen **1.500 bis unter 2.500 Euro** nehmen die Auswirkungen des Tourismus auf den eigenen Wohnort positiver wahr als Einheimische mit einem geringfügigeren Einkommen. Der TAS-W-Wert der Einheimischen mit einem Einkommen von 3.500 Euro und mehr fallen leicht überdurchschnittlich aus, liegen aber unter den Zustimmungswerten der Einheimischen mit mittelmäßig hohem Einkommen.

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), „Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen: Wie hoch ist dann etwa das monatliche Netto-Einkommen?“ (gruppiert). 14% der Befragten haben keine Angabe zum Haushaltsnettoeinkommen gemacht.

Quelle: DITF der FH Westküste (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Destination Mecklenburg-Vorpommern, n= 1.378 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der TAS-Werte sind rundungsbedingt.

4. Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern

4.1 Tourismusakzeptanzsaldo Wohnort (TAS-W) – differenziert nach wirtschaftlichem Bezug

TAS-W nach wirtschaftlichen Bezug	Gesamt	Ja, wirtschaftlicher Bezug	Nein, kein wirtschaftlicher Bezug
Überwiegend positiv	31,7%	34,8%	31,0%
Eher positiv	33,6%	35,9%	33,0%
Neutral	26,9%	22,0%	28,2%
Eher negativ	3,7%	5,5%	3,3%
Überwiegend negativ	1,9%	1,5%	2,0%
Weiß nicht	2,2%	0,4%	2,6%
TAS-W	+60	+64	+59

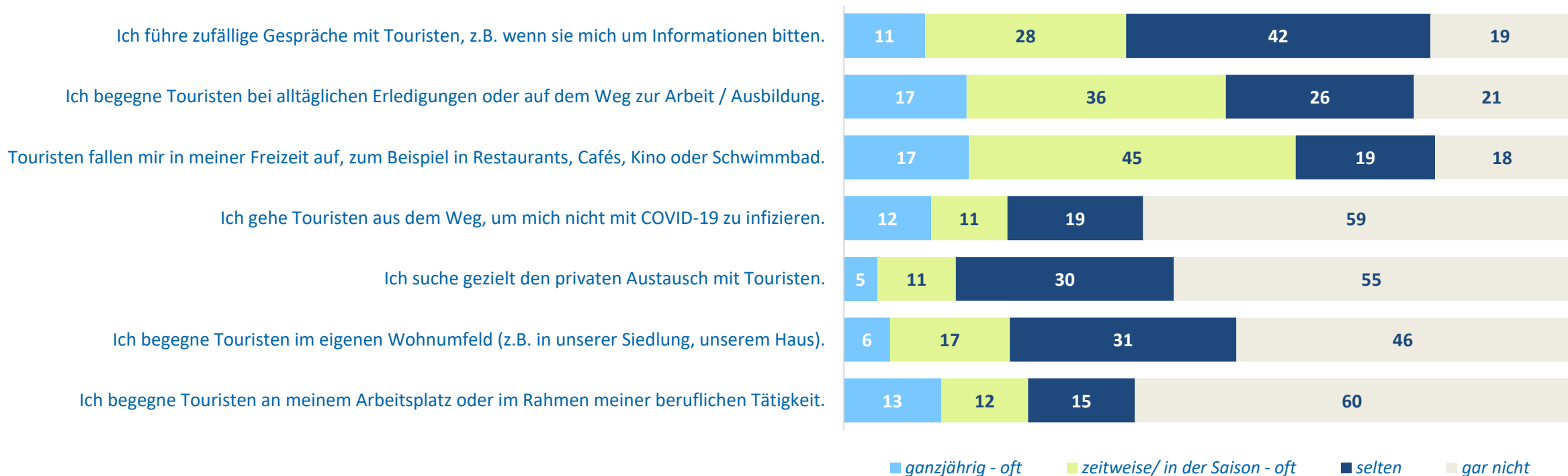
Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), „Welchen wirtschaftlichen Bezug haben Sie zum Tourismus?“

Liegt ein **wirtschaftlicher Bezug zum Tourismus vor** werden die Auswirkungen des Tourismus auf den jeweiligen Wohnort positiver gesehen als bei Einheimischen ohne wirtschaftlichen Bezug zum Tourismus. Zudem ist der Anteil der „neutralen“-Angaben so wie der „weiß nicht“-Angaben bei Einheimischen ohne wirtschaftlichen Bezug höher als bei Einheimischen, die einen wirtschaftlichen Bezug zum Tourismus haben.

Quelle: DITF der FH Westküste (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Destination Mecklenburg-Vorpommern, n= 1.378 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der TAS-Werte sind rundungsbedingt.

4. Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern

4.1 Hintergrundinformationen: Berufliche oder private Kontakte zu Touristen



Quelle: DITF der FH Westküste (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Destination Mecklenburg-Vorpommern, n= 1.378 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der TAS-Werte sind rundungsbedingt.

4. Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern

4.1 Tourismusakzeptanzsaldo Wohnort (TAS-W) – differenziert nach Kontakt zu Touristen

Ich führe zufällige Gespräche mit Touristen

TAS-W nach Kontakt zu Touristen	Gesamt	Ja, oft (ganzjährig /zeitweise in der Saison)	Selten oder gar nicht
Überwiegend positiv	31,7%	35,3%	29,5%
Eher positiv	33,6%	38,2%	30,5%
Neutral	26,9%	20,1%	31,2%
Eher negativ	3,7%	3,7%	3,7%
Überwiegend negativ	1,9%	2,1%	1,9%
Weiß nicht	2,2%	0,6%	3,2%
TAS-W	+60	+68	+54

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), „Im Folgenden geht es nun um Ihren privaten oder beruflichen Kontakt zu Touristen. Wie oft erleben Sie die folgenden Situationen?“

Einheimische können unterschiedlichen Kontakt zu Touristen im eigenen Wohnort haben, beispielsweise können diese **zufällige Gespräche mit Touristen** im Wohnumfeld führen. Einheimische, die angaben, dies ganzjährig oder zeitweise in der Saison oft zu tun, sind dem Tourismus allgemein positiver gestimmt. So fällt der TAS-W-Wert bei Einheimischen mit häufigen Gesprächen mit Touristen deutlich höher aus als bei Einheimischen, die selten oder gar nicht im Dialog mit Touristen sind.

Quelle: DITF der FH Westküste (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Destination Mecklenburg-Vorpommern, n= 1.378 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der TAS-Werte sind rundungsbedingt.

4. Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern

4.1 Tourismusakzeptanzsaldo Wohnort (TAS-W) – differenziert nach Kontakt zu Touristen

Ich begegne Touristen bei alltäglichen Erledigungen oder auf dem Weg zur Arbeit / Ausbildung.

TAS-W nach Kontakt zu Touristen	Gesamt	Ja, oft (ganzjährig /zeitweise in der Saison)	Selten oder gar nicht
Überwiegend positiv	31,7%	32,9%	30,5%
Eher positiv	33,6%	36,9%	29,9%
Neutral	26,9%	22,7%	31,5%
Eher negativ	3,7%	4,8%	2,5%
Überwiegend negativ	1,9%	1,9%	1,8%
Weiß nicht	2,2%	0,7%	3,8%
TAS-W	+60	+63	+56

Einheimische können unterschiedlichen Kontakt zu Touristen im eigenen Wohnort haben, beispielsweise können diese **Touristen bei alltäglichen Erledigungen begegnen oder auch auf dem Weg zur Arbeit / Ausbildung**. Finden diese Begegnungen ganzjährig oder zeitweise in der Saison oft statt, so werden die Auswirkungen des Tourismus als positiver bewertet als bei Einheimischen, die seltene oder gar keine Begegnungen mit Touristen im Alltag haben.

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), „Im Folgenden geht es nun um Ihren privaten oder beruflichen Kontakt zu Touristen. Wie oft erleben Sie die folgenden Situationen?“

Quelle: DITF der FH Westküste (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Destination Mecklenburg-Vorpommern, n= 1.378 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der TAS-Werte sind rundungsbedingt.

4. Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern

4.1 Tourismusakzeptanzsaldo Wohnort (TAS-W) – differenziert nach Kontakt zu Touristen

Touristen fallen mir in meiner Freizeit auf.

TAS-W nach Kontakt zu Touristen	Gesamt	Ja, oft (ganzjährig / zweitweise in der Saison)	Selten oder gar nicht
Überwiegend positiv	31,7%	35,1%	26,3%
Eher positiv	33,6%	36,7%	28,4%
Neutral	26,9%	21,2%	36,3%
Eher negativ	3,7%	4,2%	2,9%
Überwiegend negativ	1,9%	1,3%	2,9%
Weiß nicht	2,2%	1,5%	3,3%
TAS-W	+60	+66	+49

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), „Im Folgenden geht es nun um Ihren privaten oder beruflichen Kontakt zu Touristen. Wie oft erleben Sie die folgenden Situationen?“

Zudem können **Touristen in der Freizeit auffallen**. Auch hier werden die Auswirkungen des Tourismus auf den eigenen Wohnort als deutlich positiver von jenen Einheimischen bewertet, die angaben, dass ihnen Touristen oftmals in der Freizeit auffallen. Der Anteil der „neutralen“-Nennungen ist deutlich höher bei Einheimischen, denen Touristen selten oder gar nicht in der Freizeit auffallen. Allgemein liegt der TAS-W-Wert hier deutlich unter dem Gesamtwert.

Quelle: DITF der FH Westküste (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Destination Mecklenburg-Vorpommern, n= 1.378 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der TAS-Werte sind rundungsbedingt.

4. Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern

4.1 Tourismusakzeptanzsaldo Wohnort (TAS-W) – differenziert nach Kontakt zu Touristen

Ich gehe Touristen aus dem Weg, um mich nicht mit COVID-19 zu infizieren.

TAS-W nach Kontakt zu Touristen	Gesamt	Ja, oft (ganzjährig /zweitweise in der Saison)	Selten oder gar nicht
Überwiegend positiv	31,7%	<i>Keine statistisch signifikanten Unterschiede.</i>	
Eher positiv	33,6%		
Neutral	26,9%		
Eher negativ	3,7%		
Überwiegend negativ	1,9%		
Weiß nicht	2,2%		
TAS-W	+60		

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), „Im Folgenden geht es nun um Ihren privaten oder beruflichen Kontakt zu Touristen. Wie oft erleben Sie die folgenden Situationen?“

Einheimische können unterschiedlichen Kontakt zu Touristen im eigenen Wohnort haben. Mit Bezug auf mögliche Auswirkungen der **COVID-19 Pandemie** ist die Frage aufgekommen, ob Einheimische den **Kontakt zu Touristen meiden**, um sich vor einer **möglichen Infektion** zu schützen. Hierbei liegen **keine statistisch signifikanten Unterschiede** vor.

Quelle: DITF der FH Westküste (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Destination Mecklenburg-Vorpommern, n= 1.378 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der TAS-Werte sind rundungsbedingt.

4. Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern

4.1 Tourismusakzeptanzsaldo Wohnort (TAS-W) – differenziert nach Kontakt zu Touristen

Ich suche gezielt den privaten Austausch mit Touristen.

TAS-W nach Kontakt zu Touristen	Gesamt	Ja, oft (ganzjährig /zweitweise in der Saison)	Selten oder gar nicht
Überwiegend positiv	31,7%	<i>Keine statistisch signifikanten Unterschiede.</i>	
Eher positiv	33,6%		
Neutral	26,9%		
Eher negativ	3,7%		
Überwiegend negativ	1,9%		
Weiß nicht	2,2%		
TAS-W	+60		

Einheimische können unterschiedlichen Kontakt zu Touristen im eigenen Wohnort haben. Für die Frage, ob **ein gezielter Austausch mit Touristen** gesucht wird, liegen **keine statistisch signifikanten Unterschiede** vor.

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), „Im Folgenden geht es nun um Ihren privaten oder beruflichen Kontakt zu Touristen. Wie oft erleben Sie die folgenden Situationen?“

Quelle: DITF der FH Westküste (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Destination Mecklenburg-Vorpommern, n= 1.378 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der TAS-Werte sind rundungsbedingt.

4. Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern

4.1 Tourismusakzeptanzsaldo Wohnort (TAS-W) – differenziert nach Kontakt zu Touristen

Ich begegne Touristen im eigenen Wohnumfeld.

TAS-W nach Kontakt zu Touristen	Gesamt	Ja, oft (ganzjährig /zweitweise in der Saison)	Selten oder gar nicht
Überwiegend positiv	31,7%	32,3%	31,5%
Eher positiv	33,6%	38,6%	32,1%
Neutral	26,9%	21,5%	28,5%
Eher negativ	3,7%	5,1%	3,3%
Überwiegend negativ	1,9%	2,2%	1,9%
Weiß nicht	2,2%	0,3%	2,7%
TAS-W	+60	+64	+58

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), „Im Folgenden geht es nun um Ihren privaten oder beruflichen Kontakt zu Touristen. Wie oft erleben Sie die folgenden Situationen?“

Einheimische können unterschiedlichen Kontakt zu Touristen im eigenen Wohnort haben, beispielsweise können **Begegnungen im eigenen Wohnumfeld** stattfinden. Auch hier werden die Auswirkungen des Tourismus auf den Wohnort als deutlich positiver von denjenigen Einheimischen bewertet, die oftmals Touristen im eigenen Wohnumfeld begegnen. Auch hier ist der Anteil der „neutralen“ Nennungen deutlich höher bei Einheimischen mit wenig oder gar keinen Begegnungen zu Touristen im eigenen Wohnumfeld.

Quelle: DITF der FH Westküste (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Destination Mecklenburg-Vorpommern, n= 1.378 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der TAS-Werte sind rundungsbedingt.

4. Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern

4.1 Tourismusakzeptanzsaldo Wohnort (TAS-W) – differenziert nach Kontakt zu Touristen

Ich begegne Touristen an meinem Arbeitsplatz oder im Rahmen meiner beruflichen Tätigkeit.

TAS-W nach Kontakt zu Touristen	Gesamt	Ja, oft (ganzjährig /zeitweise in der Saison)	Selten oder gar nicht
Überwiegend positiv	31,7%	30,7%	32,1%
Eher positiv	33,6%	40,1%	31,4%
Neutral	26,9%	22,1%	28,5%
Eher negativ	3,7%	4,6%	3,4%
Überwiegend negativ	1,9%	1,4%	2,0%
Weiß nicht	2,2%	1,1%	2,5%
TAS-W	+60	+65	+58

Einheimische können unterschiedlichen Kontakt zu Touristen im eigenen Wohnort haben. Auch im Rahmen des **Arbeitsplatzes oder der beruflichen Tätigkeit** können Kontakte mit Touristen stattfinden. Finden ganzjährig oder zeitweise in der Saison viel Begegnungen mit Touristen am eigenen Arbeitsplatz statt, werden die Auswirkungen des Tourismus auf den eigenen Wohnort als positiver wahrgenommen als ohne oder seltenen Kontakt zu Touristen in der beruflichen Tätigkeit der Einheimischen.

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), „Im Folgenden geht es nun um Ihren privaten oder beruflichen Kontakt zu Touristen. Wie oft erleben Sie die folgenden Situationen?“

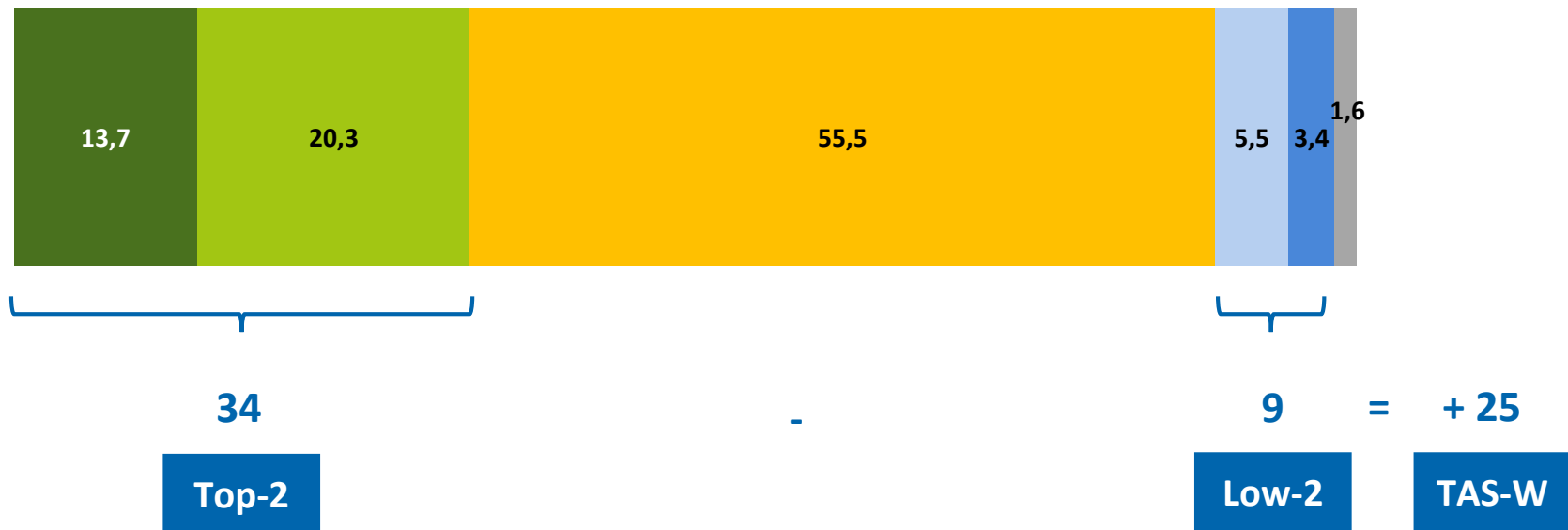
Quelle: DITF der FH Westküste (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Destination Mecklenburg-Vorpommern, n= 1.378 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der TAS-Werte sind rundungsbedingt.

4. Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern

4.2 Tourismusakzeptanzsaldo Persönlich (TAS-P)

Bewertung der Auswirkung des Tourismus auf persönliche Belange

■ *überwiegend positiv*
 ■ *eher positiv*
 ■ *neutral*
 ■ *eher negativ*
 ■ *überwiegend negativ*
 ■ *weiß nicht*



Der **TAS-P-Wert** bezieht sich auf die wahrgenommenen Auswirkungen des Tourismus auf die persönliche Belange.

34% der Einheimischen gaben an, dass Sie die Auswirkungen des Tourismus auf sich selbst als überwiegend oder positiv bewerten. Demgegenüber fallen die überwiegend oder eher negativen Wahrnehmungen deutlich niedriger aus, so dass ein **positiver TAS-P von +25** berechnet werden kann. Dieser liegt damit unter dem TAS-W-Wert was maßgeblich damit begründet werden kann, dass der Anteil der „neutralen“ Nennungen studienübergreifend deutlich höher beim TAS-P-Wert ausfällt.

Quelle: DITF der FH Westküste (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Destination Mecklenburg-Vorpommern, n= 1.378 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der Top-2 und Low-2- Werte sowie des TAS-Wertes sind rundungsbedingt.

4. Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern

4.2 Tourismusakzeptanzsaldo Persönlich (TAS-P) – differenziert nach Tourismusintensität

TAS-P nach Tourismusintensität	Gesamt	0-2	3-5	6-10	11-50	> 50
Überwiegend positiv	13,7%	13,7%	12,1%	14,7%	11,1%	23,6%
Eher positiv	20,3%	18,9%	22,0%	20,2%	21,3%	18,9%
Neutral	55,5%	60,0%	57,0%	47,2%	55,1%	45,3%
Eher negativ	5,5%	4,2%	2,3%	8,6%	7,9%	8,5%
Überwiegend negativ	3,4%	1,8%	4,6%	4,3%	3,9%	3,8%
Weiß nicht	1,6%	1,4%	2,0%	4,9%	0,7%	0,0%
TAS-P	+25	+27	+27	+22	+21	+30

Bezogen auf die differenzierte Betrachtung des TAS-P-Wertes nach Tourismusintensität ist erkennbar, dass positive Auswirkungen insbesondere durch Einheimisch wahrgenommene werden, die in Orten mit einer hohen Tourismusintensität leben. Gleichzeitig werden aber auch die negativen Auswirkungen auf sich persönlich stärker wahrgenommen. Der TAS-P-Wert fällt damit am höchsten bei Einheimischen aus Wohnorten mit einer sehr hohen Intensität aus, aber auch in Wohnorten mit kaum oder wenig Tourismus und somit einer niedrigen Tourismusintensität.

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), Tourismusintensität auf 100 Einwohner, berechnet aus Übernachtungsgäste / Bevölkerung

Quelle: DITF der FH Westküste (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Destination Mecklenburg-Vorpommern, n= 1.378 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der TAS-Werte sind rundungsbedingt. *Tourismusintensität berechnet aus Übernachtungen / Einwohnerzahl, bezogen auf Übernachtungen je Einwohner.

4. Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern

4.2 Tourismusakzeptanzsaldo Persönlich (TAS-P) – differenziert nach Wohnortdauer

TAS-P nach Wohnortdauer	Gesamt	≥ 70 Jahren	50-69 Jahren	30-49 Jahren	10-29 Jahren	≤ 10 Jahren
Überwiegend positiv	13,7%	10,8%	11,8%	18,8%	13,8%	11,5%
Eher positiv	20,3%	17,6%	18,7%	17,1%	19,2%	25,9%
Neutral	55,5%	63,5%	60,6%	53,8%	58,9%	47,3%
Eher negativ	5,5%	8,1%	4,1%	5,5%	2,9%	8,9%
Überwiegend negativ	3,4%	0,0%	2,8%	2,4%	2,9%	6,1%
Weiß nicht	1,6%	0,0%	2,0%	2,4%	2,4%	0,3%
TAS-P	+25	+20	+24	+28	+27	+22

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), „Wie lange leben Sie schon in....?“

Die **Wohnortdauer** wird oftmals als entscheidende Einflussgröße auf die Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung genannt. Während der TAS-W-Wert bei Einheimischen mit kurzer Wohndauer deutlich überdurchschnittlich ausfiel, ist der TAS-P-Wert bei dieser Probandengruppe unterdurchschnittlich ausgeprägt. Einen überdurchschnittlich positiven Einfluss auf sich persönlich sehen demnach Einheimische, die zwischen **30 und 49 Jahren** in Mecklenburg-Vorpommern leben.

Quelle: DITF der FH Westküste (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Destination Mecklenburg-Vorpommern, n= 1.378 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der TAS-Werte sind rundungsbedingt.

4. Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern

4.2 Tourismusakzeptanzsaldo Persönlich (TAS-P) – differenziert nach Altersgruppe

TAS-P nach Altersgruppe	Gesamt	16-34 Jahre	35-64 Jahre	Älter als 65 Jahre
Überwiegend positiv	13,7%	9,7%	15,8%	13,1%
Eher positiv	20,3%	19,1%	17,4%	25,7%
Neutral	55,5%	56,5%	55,5%	54,9%
Eher negativ	5,5%	7,9%	6,0%	2,9%
Überwiegend negativ	3,4%	5,4%	3,2%	2,4%
Weiß nicht	1,6%	1,4%	2,0%	1,0%
TAS-P	+25	+15	+24	+33

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), „Bitte geben Sie ihr Alter an.“ (gruppiert)

Die nach **Altersgruppen** differenzierten Ergebnisse weisen statistisch signifikante Unterschiede auf. So bewerten **ältere Einheimische (älter als 65 Jahre)** die Auswirkungen des Tourismus auf sie persönlich als deutlich positiver als Einheimische, die jünger als 34 Jahre sind. Bei den jüngeren Einheimischen fällt der TAS-P-Wert mit +15 deutlich unterdurchschnittlich aus und die „überwiegend negativ“-Nennungen sind deutlich überdurchschnittlich.

Quelle: DITF der FH Westküste (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Destination Mecklenburg-Vorpommern, n= 1.378 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der TAS-Werte sind rundungsbedingt.

4. Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern

4.2 Tourismusakzeptanzsaldo Persönlich (TAS-P) – differenziert nach Haushaltsnettoeinkommen

TAS-P nach HH-Nettoeinkommen	Gesamt	< 1.500 Euro	1.500 bis unter 2.500 Euro	2.500 Euro bis unter 3.500	≥ 3.500 Euro
Überwiegend positiv	13,7%	17,7%	12,1%	12,6%	14,2%
Eher positiv	20,3%	19,5%	23,1%	21,7%	18,1%
Neutral	55,5%	52,9%	56,3%	57,4%	58,8%
Eher negativ	5,5%	4,8%	3,0%	5,8%	6,6%
Überwiegend negativ	3,4%	3,8%	4,3%	1,8%	1,3%
Weiß nicht	1,6%	1,4%	1,3%	0,7%	0,9%
TAS-P	+25	+29	+28	+27	+24

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), „Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen: Wie hoch ist dann etwa das monatliche Nettoeinkommen?“ (gruppiert). 14% der Befragten haben keine Angabe zum Haushaltsnettoeinkommen gemacht.

Während der TAS-W-Wert bei Einheimischen mit geringerem **Haushaltsnettoeinkommen** deutlich unterschiedlich ausfällt, ist der TAS-P-Wert bei Einheimischen mit **weniger als 1.500 Euro Haushaltsnettoeinkommen** im Vergleich am höchsten und liegt bei +29. Demgegenüber sehen Einheimische mit hohem Haushaltsnettoeinkommen (mind. 3.500 Euro) die Auswirkungen des Tourismus auf sich persönlich als weniger positiv im Vergleich.

Quelle: DITF der FH Westküste (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Destination Mecklenburg-Vorpommern, n= 1.378 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der TAS-Werte sind rundungsbedingt.

4. Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern

4.2 Tourismusakzeptanzsaldo Persönlich (TAS-P) – differenziert nach wirtschaftlichem Bezug

TAS-P nach wirtschaftlichen Bezug	Gesamt	Ja, wirtschaftlicher Bezug	Nein, kein wirtschaftlicher Bezug
Überwiegend positiv	13,7%	22,0%	11,7%
Eher positiv	20,3%	24,2%	19,3%
Neutral	55,5%	43,6%	58,6%
Eher negativ	5,5%	7,3%	5,1%
Überwiegend negativ	3,4%	2,6%	3,5%
Weiß nicht	1,6%	0,4%	1,9%
TAS-P	+25	+36	+22

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), „Welchen wirtschaftlichen Bezug haben Sie zum Tourismus?“

Einheimische mit **wirtschaftlichem Bezug zum Tourismus** bewerten die Auswirkungen auf sich persönlich deutlich positiver als Einheimische ohne wirtschaftlichen Bezug zum Tourismus. Insbesondere der Anteil der „neutralen“ Nennungen ist bei Einheimischen ohne wirtschaftlichen Bezug deutlich höher als bei Einheimischen mit wirtschaftlichem Bezug zum Tourismus.

Quelle: DITF der FH Westküste (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Destination Mecklenburg-Vorpommern, n= 1.378 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der TAS-Werte sind rundungsbedingt.

4. Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern

4.2 Tourismusakzeptanzsaldo Persönlich (TAS-P) – differenziert nach Kontakt zu Touristen

Ich führe zufällige Gespräche mit Touristen

TAS-P nach Kontakt zu Touristen	Gesamt	Ja, oft (ganzjährig /zweitweise in der Saison)	Selten oder gar nicht
Überwiegend positiv	13,7%	17,9%	11,0%
Eher positiv	20,3%	26,7%	16,2%
Neutral	55,5%	43,5%	63,2%
Eher negativ	5,5%	6,7%	4,8%
Überwiegend negativ	3,4%	4,7%	2,6%
Weiß nicht	1,6%	0,6%	2,3%
TAS-P	+25	+33	+20

Einheimische können unterschiedlichen Kontakt zu Touristen im eigenen Wohnort haben, beispielsweise können diese **zufällige Gespräche mit Touristen** im Wohnumfeld führen. Werden ganzjährig oder zweitweise in der Saison oft zufällige Gespräche mit Touristen geführt, werden die Auswirkungen des Tourismus auf die persönliche Belange deutlich positiver bewertet.

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), „Im Folgenden geht es nun um Ihren privaten oder beruflichen Kontakt zu Touristen. Wie oft erleben Sie die folgenden Situationen?“

Quelle: DITF der FH Westküste (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Destination Mecklenburg-Vorpommern, n= 1.378 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der TAS-Werte sind rundungsbedingt.

4. Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern

4.2 Tourismusakzeptanzsaldo Persönlich (TAS-P) – differenziert nach Kontakt zu Touristen

Ich begegne Touristen bei alltäglichen Erledigungen oder auf dem Weg zur Arbeit / Ausbildung.

TAS-P nach Kontakt zu Touristen	Gesamt	Ja, oft (ganzjährig /zeitweise in der Saison)	Selten oder gar nicht
Überwiegend positiv	13,7%	15,0%	12,3%
Eher positiv	20,3%	21,8%	18,6%
Neutral	55,5%	49,1%	62,7%
Eher negativ	5,5%	8,1%	2,5%
Überwiegend negativ	3,4%	5,0%	1,7%
Weiß nicht	1,6%	1,0%	2,3%
TAS-P	+25	+24	+27

Einheimische können unterschiedlichen Kontakt zu Touristen im eigenen Wohnort haben, beispielsweise können diese **Touristen bei alltäglichen Erledigungen begegnen oder auch auf dem Weg zur Arbeit / Ausbildung**. Finden diese Begegnungen ganzjährig oder zeitweise in der Saison oft statt, so fällt der Anteil derer, die negative Auswirkungen auf sich persönlich sehen deutlich höher als bei Einheimischen, die nur selten oder gar keinen Kontakt im Alltag zu Touristen haben.

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), „Im Folgenden geht es nun um Ihren privaten oder beruflichen Kontakt zu Touristen. Wie oft erleben Sie die folgenden Situationen?“

Quelle: DITF der FH Westküste (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Destination Mecklenburg-Vorpommern, n= 1.378 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der TAS-Werte sind rundungsbedingt.

4. Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern

4.2 Tourismusakzeptanzsaldo Persönlich (TAS-P) – differenziert nach Kontakt zu Touristen

Touristen fallen mir in meiner Freizeit auf.

TAS-P nach Kontakt zu Touristen	Gesamt	Ja, oft (ganzjährig / zweitweise in der Saison)	Selten oder gar nicht
Überwiegend positiv	13,7%	15,7%	10,4%
Eher positiv	20,3%	24,0%	14,0%
Neutral	55,5%	47,8%	68,5%
Eher negativ	5,5%	7,8%	1,7%
Überwiegend negativ	3,4%	3,8%	2,5%
Weiß nicht	1,6%	0,8%	2,9%
TAS-P	+25	+28	+20

Fallen Touristen in der Freizeit **ganzjährig oder zeitweise in der Saison oft auf**, so wird der Tourismus als deutlich positiver wahrgenommen als bei Einheimischen, denen Touristen nicht oder selten in der Freizeit ausfallen. Auch hier ist der „Neutral“-Wert bei Einheimischen, ohne Begegnungen in der Freizeit mit 68,5% deutlich höher als bei Einheimischen mit Freizeitbegegnungen (47,8%).

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), „Im Folgenden geht es nun um Ihren privaten oder beruflichen Kontakt zu Touristen. Wie oft erleben Sie die folgenden Situationen?“

Quelle: DITF der FH Westküste (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Destination Mecklenburg-Vorpommern, n= 1.378 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der TAS-Werte sind rundungsbedingt.

4. Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern

4.2 Tourismusakzeptanzsaldo Persönlich (TAS-P) – differenziert nach Kontakt zu Touristen

Ich gehe Touristen aus dem Weg, um mich nicht mit COVID-19 zu infizieren.

TAS-P nach Kontakt zu Touristen	Gesamt	Ja, oft (ganzjährig /zeitweise in der Saison)	Selten oder gar nicht
Überwiegend positiv	13,7%	13,8%	13,7%
Eher positiv	20,3%	21,2%	19,9%
Neutral	55,5%	49,5%	57,3%
Eher negativ	5,5%	9,0%	4,5%
Überwiegend negativ	3,4%	5,1%	2,8%
Weiß nicht	1,6%	1,3%	1,8%
TAS-P	+25	+21	+26

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), „Im Folgenden geht es nun um Ihren privaten oder beruflichen Kontakt zu Touristen. Wie oft erleben Sie die folgenden Situationen?“

Einheimische, die angaben Touristen ganzjährig oder zeitweise in der Saison oft aus dem Weg zu gehen, um sich nicht mit **COVID-19 zu identifizieren**, bewerteten auch die Auswirkungen des Tourismus auf die persönliche Belange als weniger positiv im Vergleich zu Einheimischen, die nur selten oder gar nicht diese Befürchtungen äußerten.

Quelle: DITF der FH Westküste (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Destination Mecklenburg-Vorpommern, n= 1.378 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der TAS-Werte sind rundungsbedingt.

4. Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern

4.2 Tourismusakzeptanzsaldo Persönlich (TAS-P) – differenziert nach Kontakt zu Touristen

Ich suche gezielt den privaten Austausch mit Touristen.

TAS-P nach Kontakt zu Touristen	Gesamt	Ja, oft (ganzjährig /zeitweise in der Saison)	Selten oder gar nicht
Überwiegend positiv	13,7%	20,8%	12,4%
Eher positiv	20,3%	29,7%	18,5%
Neutral	55,5%	42,5%	57,9%
Eher negativ	5,5%	5,2%	5,5%
Überwiegend negativ	3,4%	1,9%	3,7%
Weiß nicht	1,6%	0,0%	1,9%
TAS-P	+25	+43	+22

Bezogen auf die Frage, ob **gezielter Austausch mit Touristen** gesucht wird, fällt der TAS-P-Wert deutlich höher bei Einheimischen aus, die dies ganzjährig oder zeitweise in der Saison oft tun. Dies ist primär darauf zurückführbar, dass der Anteil der „neutralen“ Nennungen bei Einheimischen mit häufigem gezieltem Austausch deutlich geringer ausfällt.

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), „Im Folgenden geht es nun um Ihren privaten oder beruflichen Kontakt zu Touristen. Wie oft erleben Sie die folgenden Situationen?“

Quelle: DITF der FH Westküste (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Destination Mecklenburg-Vorpommern, n= 1.378 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der TAS-Werte sind rundungsbedingt.

4. Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern

4.2 Tourismusakzeptanzsaldo Persönlich (TAS-P) – differenziert nach Kontakt zu Touristen

Ich begegne Touristen im eigenen Wohnumfeld.

TAS-P nach Kontakt zu Touristen	Gesamt	Ja, oft (ganzjährig /zweitweise in der Saison)	Selten oder gar nicht
Überwiegend positiv	13,7%	18,0%	12,4%
Eher positiv	20,3%	26,3%	18,5%
Neutral	55,5%	41,5%	59,7%
Eher negativ	5,5%	9,5%	4,3%
Überwiegend negativ	3,4%	4,7%	3,0%
Weiß nicht	1,6%	0,0%	2,1%
TAS-P	+25	+30	+24

Finden häufigere **Begegnungen mit Touristen im eigenen Wohnumfeld** statt, so fällt auch der TAS-P-Wert höher aus verglichen zu Einheimischen, die wenig oder gar keinen Kontakt zu Touristen im eigenen Wohnumfeld haben.

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), „Im Folgenden geht es nun um Ihren privaten oder beruflichen Kontakt zu Touristen. Wie oft erleben Sie die folgenden Situationen?“

Quelle: DITF der FH Westküste (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Destination Mecklenburg-Vorpommern, n= 1.378 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der TAS-Werte sind rundungsbedingt.

4. Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern

4.2 Tourismusakzeptanzsaldo Persönlich (TAS-P) – differenziert nach Kontakt zu Touristen

Ich begegne Touristen an meinem Arbeitsplatz oder im Rahmen meiner beruflichen Tätigkeit.

TAS-P nach Kontakt zu Touristen	Gesamt	Ja, oft (ganzjährig /zeitweise in der Saison)	Selten oder gar nicht
Überwiegend positiv	13,7%	16,6%	12,7%
Eher positiv	20,3%	23,7%	19,1%
Neutral	55,5%	44,3%	59,3%
Eher negativ	5,5%	8,6%	4,5%
Überwiegend negativ	3,4%	4,9%	2,9%
Weiß nicht	1,6%	2,0%	1,5%
TAS-P	+25	+27	+24

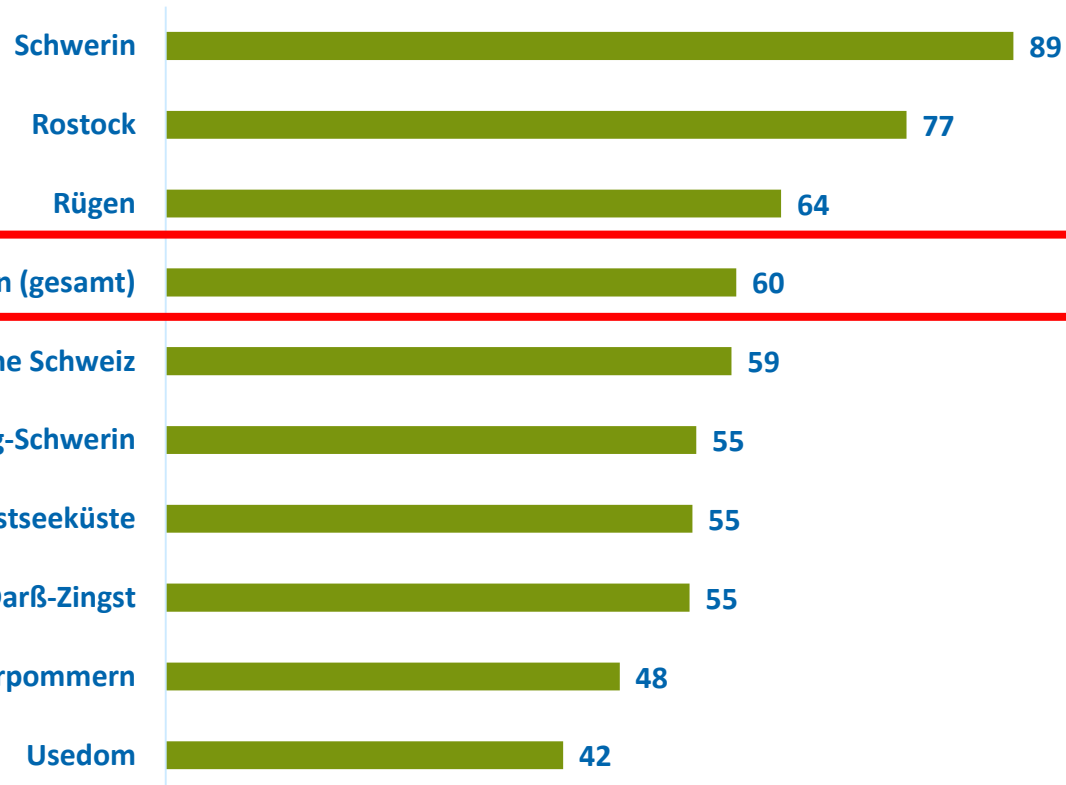
Einheimische können unterschiedlichen Kontakt zu Touristen im eigenen Wohnort haben. Auch im Rahmen des **Arbeitsplatzes oder der beruflichen Tätigkeit** können Kontakte mit Touristen stattfinden. Finden ganzjährig oder zeitweise in der Saison oft Begegnungen mit Touristen am eigenen Arbeitsplatz statt, werden die Auswirkungen des Tourismus auf die persönliche Belange als positiver wahrgenommen als ohne Kontakt zu Touristen in der beruflichen Tätigkeit.

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), „Im Folgenden geht es nun um Ihren privaten oder beruflichen Kontakt zu Touristen. Wie oft erleben Sie die folgenden Situationen?“

Quelle: DITF der FH Westküste (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Destination Mecklenburg-Vorpommern, n= 1.378 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der TAS-Werte sind rundungsbedingt.

4. Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern

4.3 Tourismusakzeptanzsaldo Wohnort (TAS-W) – Vergleich der Regionen in MV

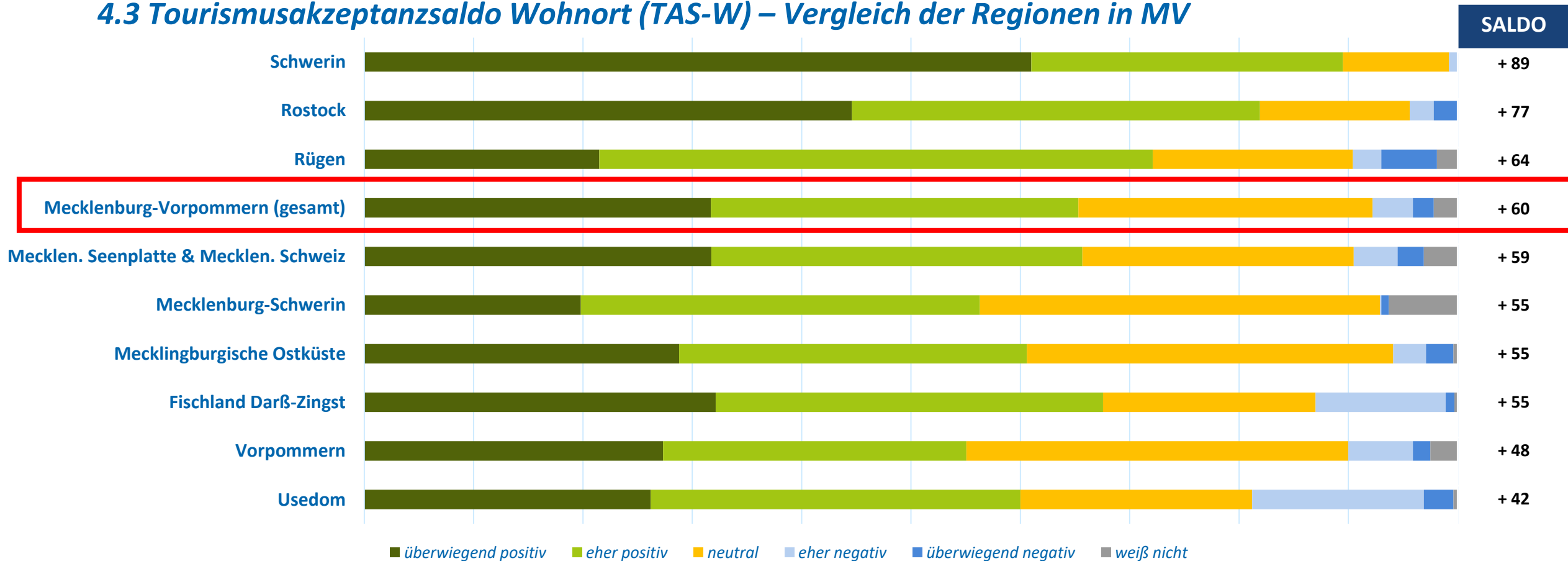


Im Wettbewerbsvergleich aller untersuchten Urlaubsregionen in Mecklenburg-Vorpommern fällt der Tourismusakzeptanzwert bezogen auf die Auswirkungen auf den Wohnort (TAS-W) mit Abstand am positivsten in **Schwerin (+89)** aus, gefolgt von **Rostock (+77)**. Somit führen die beiden Städtereiseziele den TAS-W Vergleich an. Für die Insel Usedom (+ 42) und Vorpommern (+ 49) fallen die Akzeptanzwert deutlich unterdurchschnittlich aus, liegen aber dennoch im positiven Bereich.

Quelle: DITF der FH Westküste (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Destination Mecklenburg-Vorpommern und Regionen, n= mind. 150 (Hybrid), TAS-Wert für das Bundesland als Teil des Forschungsprojekts, weitere Regionen ergänzend untersucht.

4. Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern

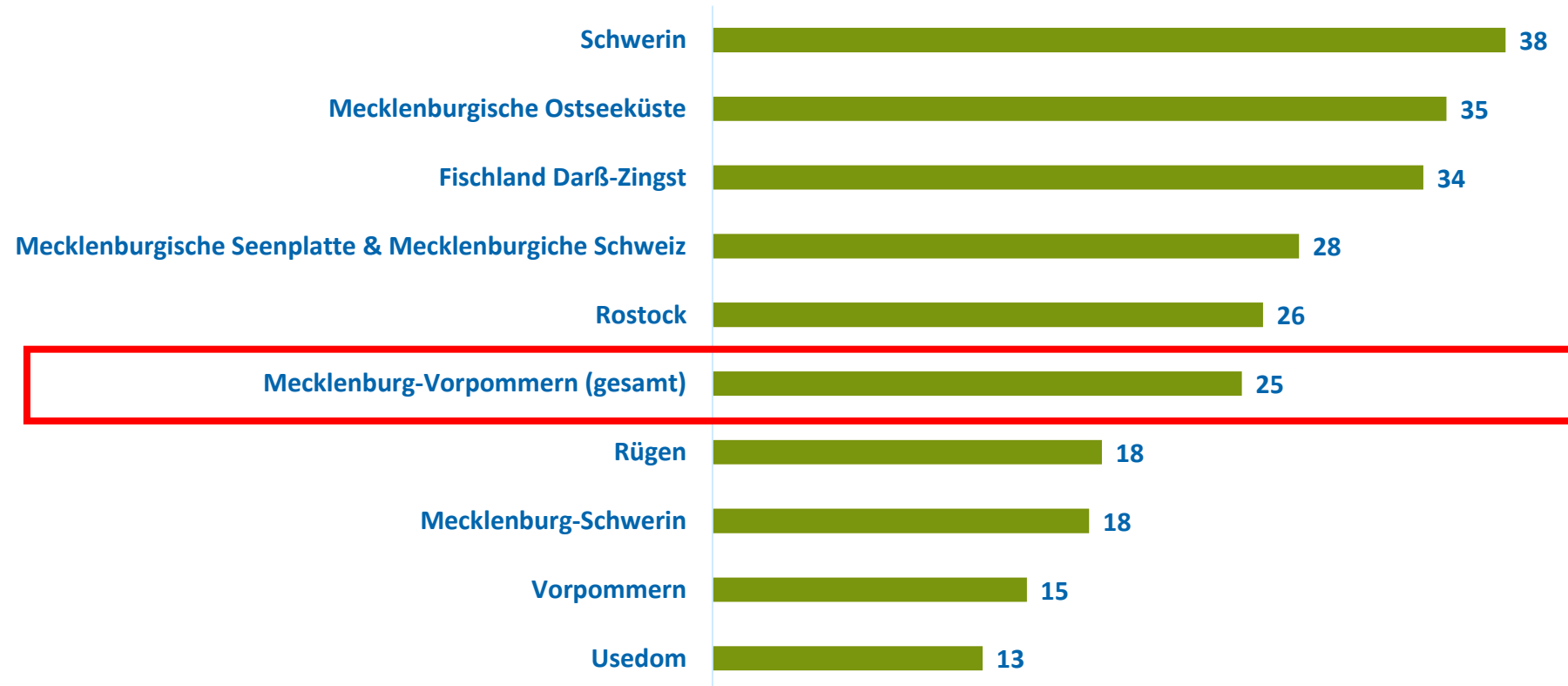
4.3 Tourismusakzeptanzsaldo Wohnort (TAS-W) – Vergleich der Regionen in MV



Quelle: DITF der FH Westküste (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Destination Mecklenburg-Vorpommern und Regionen, n= mind. 150 (Hybrid), TAS-Wert für das Bundesland als Teil des Forschungsprojekts, weitere Regionen ergänzend untersucht.

4. Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern

4.3 Tourismusakzeptanzsaldo Persönlich (TAS-P) – Vergleich der Regionen in MV

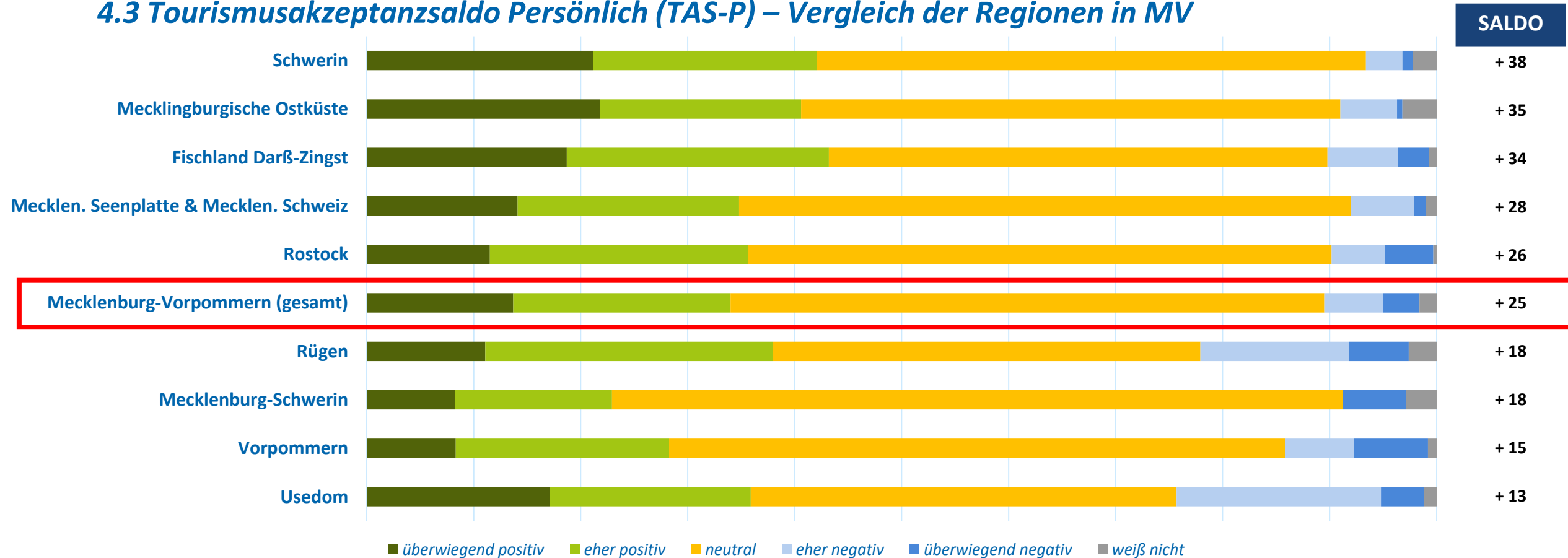


Auch bezogen auf den TAS-P-Wert führt die Landeshauptstadt **Schwerin** das Vergleichsranking mit einem positiven Saldo von 38 an, dicht gefolgt von den Küstenreisezielen **Mecklenburgische Ostseeküste (+35)** und **Fischland-Darß-Zingst (+34)**. Die Insel Usedom und Vorpommern bilden auch hier das Schlusslicht mit Akzeptanzwerten im niedrigen positiven Bereich.

Quelle: DITF der FH Westküste (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Destination Mecklenburg-Vorpommern und Regionen, n= mind. 150 (Hybrid), TAS-Wert für das Bundesland als Teil des Forschungsprojekts, weitere Regionen ergänzend untersucht.

4. Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern

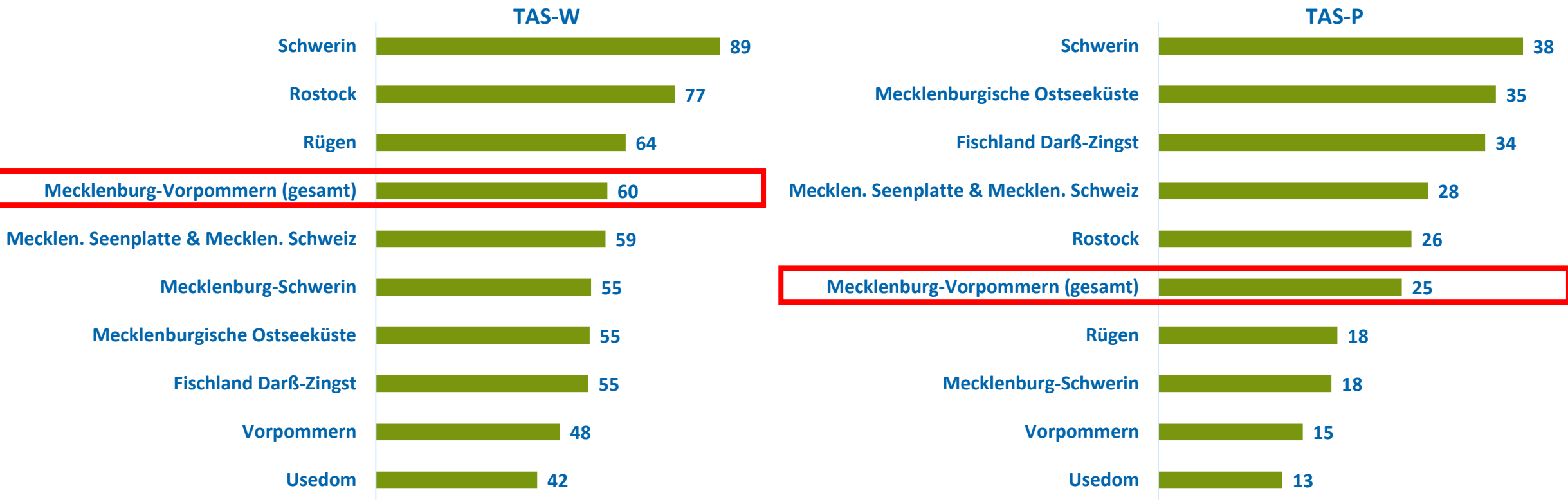
4.3 Tourismusakzeptanzsaldo Persönlich (TAS-P) – Vergleich der Regionen in MV



Quelle: DITF der FH Westküste (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Destination Mecklenburg-Vorpommern und Regionen, n= mind. 150 (Hybrid), TAS-Wert für das Bundesland als Teil des Forschungsprojekts, weitere Regionen ergänzend untersucht.

4. Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern

4.3 Tourismusakzeptanzsalden Wohnort (TAS-W) und Persönlich (TAS-P) – Vergleich der Regionen in MV



Quelle: DITF der FH Westküste (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Destination Mecklenburg-Vorpommern und Regionen, n= mind. 150 (Hybrid), TAS-Wert für das Bundesland als Teil des Forschungsprojekts, weitere Regionen ergänzend untersucht.

4. Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern

4.3 Tourismusakzeptanzsaldo Wohnort (TAS-W) – im Bundeslandvergleich

Rang	Destination	TAS-W	Rang	Destination	TAS-W
1.	Mecklenburg-Vorpommern	+60	9.	Nordrhein-Westfalen	Xx
2.	Sachsen	Xx	10.	Bayern	Xx
3.	Niedersachsen	Xx	11.	Hessen	Xx
4.	Baden-Württemberg	Xx	12.	Rheinland-Pfalz	Xx
5.	Schleswig-Holstein	Xx	13.	Brandenburg	Xx
6.	Hamburg	Xx	14.	Berlin	Xx
7.	Sachsen-Anhalt	Xx	15.	Saarland	Xx
8.	Bremen	Xx	16.	Thüringen	Xx

Deutschland
gesamt (2020)

+ 52

Durchschnitt
Bundesländer 2021

+ 41

Quelle: DITF der FH Westküste (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021 (Flächenbundesländer, Mai-Aug. 2021, hybrid, n= mind. 400), DITF der FH Westküste (2020) Tourismusakzeptanzbefragung Magic Cities 2020 (Stadtstaaten, Dez./Jan. 2020/21), hybrid, n= mind. 400); DITF der FH Westküste (2020) Tourismusakzeptanzbefragung Deutschland (Juni/Juli 2020, online, n= 3.000)

4. Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern

4.3 Tourismusakzeptanzsaldo Persönlich (TAS-P) – im Bundeslandvergleich

Rang	Destination	TAS-P	Rang	Destination	TAS-P
1.	Niedersachsen	Xx	9.	Mecklenburg-Vorpommern	+25
2.	Hessen	Xx	10.	Rheinland-Pfalz	Xx
3.	Sachsen	Xx	11.	Sachsen-Anhalt	Xx
4.	Thüringen	Xx	12.	Hamburg	Xx
5.	Saarland	Xx	13.	Bayern	Xx
6.	Nordrhein-Westfalen	Xx	14.	Schleswig-Holstein	Xx
7.	Baden-Württemberg	Xx	15.	Brandenburg	Xx
8.	Bremen	Xx	16.	Berlin	Xx

Deutschland
gesamt (2020)

+ 52

Durchschnitt
Bundesländer 2021

+ 25

Quelle: DITF der FH Westküste (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021 (Flächenbundesländer, Mai-Aug. 2021, hybrid, n= mind. 400), DITF der FH Westküste (2020) Tourismusakzeptanzbefragung Magic Cities 2020 (Stadtstaaten, Dez./Jan. 2020/21), hybrid, n= mind. 400); DITF der FH Westküste (2020) Tourismusakzeptanzbefragung Deutschland (Juni/Juli 2020, online, n= 3.000)

Inhaltsverzeichnis

1. Hintergrund zur Tourismusakzeptanzstudie	2
2. TAS-Key-Facts Bundesland Mecklenburg-Vorpommern	5
3. Studiendesign und Methodikübersicht	7
4. Ergebnisse Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern	12
5. Copyright & Impressum	47

5. Copyright

Sämtliche Inhalte dieser Dokumentation in Form von Strategien, Modellen, Konzepten, Schaubildern, Analysen und Schlussfolgerungen sowie sonstigen geistigen Schöpfungen sind als geistiges und schöpferisches Eigentum urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung auch in Teilen gegenüber Dritten darf nur unter ausdrücklicher Genehmigung und Quellenangabe des Autors erfolgen, mit Ausnahme der Inhalte, die durch eine gesonderte Quellenangabe gekennzeichnet sind. Durch Übergabe dieser Dokumentation erhält der direkte Empfänger ein zeitlich befristetes, einfaches Nutzungsrecht an den urheberrechtlich geschützten Leistungen. Eine gewerbliche Nutzung außerhalb schriftlich geschlossener Vereinbarungen ist ausgeschlossen. Der Empfänger ist nicht ohne explizite Genehmigung des Herausgebers berechtigt, diese Dokumentation oder Teile davon oder Inhalte davon zu verändern, zu veröffentlichen oder zu verbreiten.

Deutsches Institut für Tourismusforschung, August 2021
www.ditf-fhw.de

5. Impressum

Herausgeber

Fachhochschule Westküste
Deutsches Institut für Tourismusforschung (DITF) der FH Westküste
Prof. Dr. Bernd Eisenstein
Dipl.- Kffr. (FH) Sylvia Müller, M.A.
Fritz-Thiedemann-Ring 20
25746 Heide/Holstein

Projektdurchführung

Deutsches Institut für Tourismusforschung (DITF) der FH Westküste, Heide

Ansprechpartner TAS

Prof. Bernd Eisenstein (eisenstein@ditf-fhw.de)
Prof. Dirk Schmücker (schmuecker@ditf-fhw.de)
Dr. Sabrina Seeler (seeler@ditf-fhw.de)

Deutsches Institut für Tourismusforschung, August 2021
www.ditf-fhw.de